

Lackierstern gesucht

Post by "Allgäu108" of Jun 15th 2018, 8:18 pm

Hallo,

ich muss erstmal kurz vorstellen. Komm aus dem Süden Bayerns und restaurier seit mehreren Jahren meinen W108 280S. Aufgrund massiver Zeitnot zieht sich dieses Projekt nun schon gefühlt ein Jahrzehnt hin..

Heute habe ich erfolglos versucht meine kleinen Chromradkappen für den W108 so abzukleben dass ich diese "originalgetreu" in Wagenfarbe lackieren kann. Leider wird das so eher nix. Sieht einfach nicht sauber aus.

In meiner Oldizeitung hab ich zufällig etwas von Lackiersternen gelesen, mit diesen man das wohl recht einfach abdecken kann.

Jetzt meine Frage.

Gibt es jemanden der soetwas hat und es ggf. sogar verleihen würde?

VG

Franz

Post by "Stefan300TD" of Jun 15th 2018, 8:27 pm

Hallo Franz,

du bist seit 2015 im Forum und trittst voll in den Fettnapf. 🤪

Solche Anfragen gehören in den Kleinanzeigenteil: <https://mercedesclubs.de/ersatzteilecke-startseite>

Gruß
stefan

Post by “ursodent” of Jun 15th 2018, 10:05 pm

Hi, eigene Erfahrung zeigte, dass der Lackierstern, sagen wir mal druckreif, entbehrlich ist.
Bei Pagode selig und dem Ponton ging es mehr als präzise mit Klebefolie und Skalpell (s. Galerie)

Kurz: das Ding taugt nix. Ich hatte meinen Stern auch weiland schnell wieder verkauft...
So decken sich auch die Erfahrungen im Paralleforum Pagodentreff.

Michael

Post by “Wuff_6.3” of Jun 17th 2018, 11:37 am

So sieht das Teil uebrigens aus. Darf ich hier die Bezugsadresse schreiben? Ansonsten einfach mal im Kleinanzeigenteil der Motor-Klassik nachsehen oder PN an mich.
Gruesse, Wuff

Post by “Allgäu108” of Jun 27th 2018, 10:04 am

Ok Danke für die Antworten. Leider bin ich nicht so oft Online, darum erst di espäte Antwort.
Hab das Inserat in der Oldtimer Markt Zeitschrift gefunden. Danke noch.

Viele Grüße

Franz

Post by “winfried” of Jun 27th 2018, 10:08 am

Servus Franz aus dem schönen Allgäu

Mit 3M Lackierer-Klebeband, einem scharfen neuen kleinen Cuttermesser oder Skalpell und viel Geduld geht das wunderbar

Post by “ursodent” of Jun 27th 2018, 3:46 pm

[Quote from winfried](#)

...

Mit 3M Lackierer-Klebeband, einem scharfen neuen kleinen Cuttermesser oder Skalpell und viel Geduld geht das wunderbar

Besser... 😄

Michael

Post by “winfried” of Jun 27th 2018, 4:01 pm

Messerscharf, daher kommt ja der Ausdruck!

Doch vor dem Lohn kommt der Schweiß.

Post by “Insulaner” of Jun 27th 2018, 4:13 pm

[Quote from winfried](#)

... und viel **Geduld** geht das wunderbar

Und wenn einem die fehlt bleibt doch nur der Lackierstern...

Ist der wirklich so schlecht? Im Werk muß das doch auch so gemacht worden sein. Ich glaube nicht daß da mit Klebeband gearbeitet wurde. Ich frage deswegen weil ich 2 Sätze lackieren muß und ich nicht glaube daß ich die Geduld aufbringe.

Post by “ursodent” of Jun 27th 2018, 4:17 pm

Die hatten aber auch Übung....und vielleicht auch eine bessere Qualität der Sterne...

Ich kenne nur negative Erfahrungsberichte.

Michael

Post by “winfried” of Jun 27th 2018, 4:21 pm

...und keiner weiß, wieviele Kappen doppelt und dreifach gemacht wurden.

Und wenn das an den Rändern ein bisschen ausfranst, das war damals Stand der Technik, das ist dann quasi orchinaaaal 😄

Post by “Oliver107” of Jun 27th 2018, 4:33 pm

Nee, die hatten seinerzeit Lackiersterne aus Metallschablonen und die saßen klar besser als die Silikonvariante.

Ich würde die Silikonteile trotzdem empfehlen. Das Set kostet mit Versand etwas unter 100 Euro und bringt zumindest passable Ergebnisse, -wenngleich die Ränder in der Tat nicht "messerscharf" werden.

Hab das jetzt schon mehrfach verwendet und es ist die mit Abstand schnellste Methode eine bereits lackierte Radkappe mittels Spraydose mal eben auf die richtige Wagenfarbe umzulackieren.

Stattdessen mit einer verkratzten, verbeulten nicht- oder andersfarbigen Zierkappe rumzufahren und jahrelang allen erklären, dass man das "demnächst ganz perfekt" machen wird, halte ich für keine Alternative.

Oliver

Post by “Insulaner” of Jun 27th 2018, 4:36 pm

Ja wenn das so ist dann bleibt wohl nur Abkleben...

Ich poste dann hier ggf. die Adresse der Klapsmühle in die ich eingeliefert wurde.

Post by “winfried” of Jun 27th 2018, 4:39 pm

Na dann hatte ich ja einen guten Stundenlohn, ...glaube hab keine Std. benötigt.

Post by “Insulaner” of Jun 27th 2018, 4:43 pm

Winfried,
welches Minnesota Mining and Manufacturing Klebeband hast Du verwendet?
Viele Grüße,
Hagen
.

Post by “winfried” of Jun 27th 2018, 5:05 pm

Hi Hagen

Ich habe das blaue genommen, bahnenweise komplett abgeklebt, und dann mit einem neuen Messer geschnitten. Zwischendurch immer die Klinge abbrechen, weil der harte Chrom das Messer abstupft.

Nach dem Sprayen ca. 10 Minuten warten und dann das Band abziehen, nicht warten bis der Lack durchgetrocknet ist.

Falls Du direkt auf Chrom gehst, vorher mit durchsichtigem Kunststoffprimer grundieren.

Als Klarlack empfehle ich 2K Lack aus der Spraydose. Es sei denn, Du lackierst mit Pistole.

Post by “Insulaner” of Jun 27th 2018, 6:56 pm

Hallo Winfried,

danke, dann werde ich mir das mal bestellen. Bei mir handelt es sich um ganz profanes Aluminium (einteilig). Paßt zum 123 Auto und paßt nicht zum 108 Auto anno '67. Ist mir aber wurscht, habe das Auto so gekauft und das bleibt jetzt so.

Die Lackierung ist leider notwendig geworden da ich mit dem Dampfstrahler größere Lackflächen entfernt habe. Sieht jetzt etwas assozial aus... Und beim 123er wollte ich auch schon lange die Alufelgen wegbauen.

Viele Grüße,
Hagen

.

Post by “ThorstenWeiss” of Jun 28th 2018, 4:08 pm

Servus zusammen,

Bilder und Vorgehensweise von der Abkleb-Nummer findest Du auch [hier](#). Ist echt kein Hexenwerk. Das Geld für den Lackierstern würd ich mir echt sparen...

Post by “Insulaner” of Jun 28th 2018, 4:57 pm

Hallo Thorsten,

recht herzlichen Dank für den Link !

Die Folienmethode sieht mir am besten aus aber die werde ich hier auf der Insel wohl nicht bekommen. Ich habe eine Rolle "Nitto" Tape in der Garage, aber das ist wohl etwas dick. Oder eine Rolle "Bale Wrapper" (Wickelfolie für Futterballen in der Landwirtschaft), das ist dünn, ich denke das könnte klappen. Weißt Du zufällig welches Produkt dieser Plastik Primer ist? Ich wollte eigentlich Aluminium Ätzgrundierung vorspritzen oder anschleifen.

Viele Grüße,
Hagen

Post by "winfried" of Jun 28th 2018, 5:27 pm

Hallo Hagen

den Kunststoff-Primer brauchst Du nur für Chromkappen. Bei Alu kannst Du jeden Füller oder bzw. Grundierung nehmen.

Post by "golfgtspecial" of Jun 28th 2018, 5:48 pm

Servus,

habe meine Kappen auch zunächst nach der Klebeband Methode lackiert, hatte aber Probleme, dass sich der Lack beim abziehen der Klebebänder teilweise mit ablöste bzw. kleine Ecken rausgerissen hat.

Habe das ganze dann zwei Mal probiert und war mit dem Ergebniss nicht zufrieden.

Dann habe ich mir den Lackierstern gekauft und bin damit deutlich schneller zu einem guten Ergebniss gekommen.

Für mich war es die bessere leider auch teurere Lösung.

Irgendwo habe ich auch noch Fotos davon.

Gruß Jan

Post by “Insulaner” of Jun 28th 2018, 5:54 pm

Hallo Winfried,
alles klar, danke !

Post by “Insulaner” of Jun 28th 2018, 5:57 pm

Hallo Jan,

ich könnte mir auch vorstellen daß man bessere Ränder bekommt wenn man den Lackierstern beschwert. Beim Abkleben muß die Abklebung entfernt werden solange der Lack noch frisch (weich) ist. Hattest Du den Lack aushärten lassen?

Ich probiere mal die Abklebung mit Folie, falls das nicht funktioniert kann ich immer noch einen Stern kaufen. Ich habe hier auf dem Forum gefunden daß jemand einen Metallabdeckstern hatte (und den in Ornbau wohl anno 2015 vertickt hat). Weiß jemand wie dieser aussah? Sind aber wahrscheinlich noch seltener als die Silikonteile.

Viele Grüße,
Hagen

Post by “winfried” of Jun 28th 2018, 6:36 pm

die Folie oder das Klebeband müssen runter, bevor der Lack aushärtet und darf nicht zu dick sein, sonst baut sich da Farbe auf und die reißt dann. Besonders mit Sprühdosen ist das so, weil die dicker fließt.

Post by “Alexi” of Jun 28th 2018, 8:59 pm

Winfried hat absolut recht, ich habe genau diese 2 Fehler gemacht: zu dick aufgetragen und dann auch noch austrocknen lassen. Beim abziehen des Klebebands ist der Lack dann teilweise eingerissen. Meiner Meinung nach sind das die zwei wichtigsten Punkte. Das Klebeband ist glaub ich gar nicht so entscheidend. Ich habe normales Maler-Kreppband verwendet und behaupte das hätte gut funktioniert, wenn ich dünner aufgetragen und früher abgezogen hätte.

Gruß
Alexi

Post by “Bernardo” of Jun 29th 2018, 7:48 am

Also ich bzw. mein Lackierer hat für meine kleinen Kappen den grünen Silikonstern benutzt und das Ergebnis ist m.E.recht ordentlich. Er wollte zunächst auch abkleben, als ich ihn fragte, ob ich den Stern organisieren soll, hat bei der Kleberei aber wohl die Geduld verloren, was ich gut verstehen konnte, da ich das auch schon mal versucht hatte und das Ergebnis nie richtig sauber wurde (mit fehlte wohl die ruhige Hand, das richtige Klebeband und eben jene Geduld).

Eine 13“ Silikonschaublone habe ich also liegen und bin auch bereit, diese gegen eine kleine Gebühr zu verleihen.

Die originale MB-Metallschablone hatte ich auch mal (habe ich nach Verleih nie zurückbekommen), die Ergebnisse damit waren aber eher schlechter als mit dem Silikonteil.

Post by “hajo70” of Jun 29th 2018, 8:19 am

Welche Grundierung/Decklack beißt auf Chrom?

Post by “winfried” of Jun 29th 2018, 8:48 am

meiner Erfahrung nach Kunststoff Primer, vorher reinigen, mit Silikonentferner, gut ablüften lassen

Post by “Insulaner” of Aug 29th 2019, 10:10 am

Hallo zusammen,

ist schon älter das Thema aber wird demnächst bei mir wieder aktuell.

Ich habe einen Satz Kappen bei denen das Auto ungünstigerweise in Metalliclack lackiert wurde. Also brauche ich bei den Aluradkappen 3 Schichten: Alu-Ätzgrund, Metallic Lack, Klarlack.

Jetzt mal eine (echte Dilettanten-) Frage: nass in nass draufhauen und Klebeband abziehen oder zumindest Grundierung aushärten lassen und zweimal abkleben? Oder eventuell alles aushärten lassen und Lackränder vor Abziehen der Abklebung nochmal mit scharfem Messer nachschneiden?

Viele Grüße,

Hagen

Post by “winfried” of Aug 29th 2019, 10:27 am

Meine Meinung

Ankleben

Grundierung trocknen lassen und nochmal fein scheiden

Neu abkleben

Basislack aus der Spraydose drauf, 10 bis 20 Min ablüften lassen und dann 2K Klarlack aus der Spraydose drauf, 10 Minuten ablüften lassen, Klebeband weg.

Zwei Tage später mit 3M Polierpaste Polieren

Post by “Insulaner” of Aug 29th 2019, 10:57 am

Hallo Winfried,

aber erste Abklebung abziehen bevor dir Grundierung trocken ist? Oder meinst Du Grundierung trocknen lassen, Kanten nachschneiden dann Abziehen und neu Abkleben?

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "winfried" of Aug 29th 2019, 12:37 pm

Beklebungen mache ich immer schon frühzeitig weg

Post by "Michael S." of Aug 29th 2019, 8:51 pm

Hallo,

im /8 Forum habe ich mal einen interessanten Beitrag gelesen, wobei die Radkappe mit Schutzfolie von normalen Hausfenstern der Fa. Schuk... abgeklebt wurde und einfach die Rundung und der Stern mit Cutter, Skalpell o.Ä. ausgeschnitten wurde. Soll sehr leicht gehen und das stundenlange Abkleben mit Konturband sparen. Ebenso ist die scharfe Kante gegeben. Vllt. ist ja so eine Fensterbude bei Dir in der Nähe?

Ich hatte meine Radkappen erst mit Dispersionsentferner (Abbeizer) aus dem Baumarkt behandelt um die alte Farbe abzubekommen. Dann mit 1000er naß geschliffen und EP-Grundierfüller "leise angenebelt" (EP verdünnen!). Trocknen lassen. Diesen wieder mit 1000er naß angeschliffen und nach nochmaligem Abkleben kommt der Decklack samt Klarlack.

Alles superzart dünn auftragen, gerade Deckgrenze! Dann ebenso trocknen lassen, über Nacht reicht, das eventuelle Überstände noch mit Fingernagel abgerubbelt werden können und der Lack nicht mehr mit abgezogen werden kann. Beim sofortigen Abziehen gehst Du Gefahr Staub einzubringen sowie mit dem Klebezeugs hängen zu bleiben.

Wichtig war noch, die Radkappen vor dem Abkleben an den Klebestellen gründlich zu entfetten (Bremsenreiniger) und das Konturband im Bereich Kante mit dem Fingernagel nochmals richtig anzupressen. So sitzt es richtig und kann nicht unterwandert werden.

Bei der originalen Lackierung habe ich übrigens nie eine Grundierung feststellen können. Ich hatte 3 /8er und 1 Flosse, also min. 32x abgeklebt... oh mein Gott 😊

Hauchzart aufgenebelte Grüße,

Michael

Post by “Insulaner” of Aug 30th 2019, 8:52 am

Hallo Michael,

den Beitrag mit der Folie hatte ich gesehen, das sah mir nach einer guten Idee aus. Ich habe hier eine Folie die fürs Einpacken von Viehfutterballen verwendet wird; die wollte ich mal probieren.

Ich könnte mir vorstellen dass Dein Anschleifen die Alu Grundierung erübrigt aber soweit ich weiß hält auf Alu ohne Ätzgrundierung der Lack nicht besonders gut was ich ja bei meinen Deckeln nach Dampfstrahlerreinigung sehen kann (Stichwort: assozial). Ich denke die waren im Werk lackiert, also deckt sich das mit Deiner Beobachtung fehlender Grundierung.

Danke für den Hinweis mit dem Staub; ich kann ja an den abgeklebten Stellen testen ob der Lack schon staubtrocken ist und dann abziehen. Auch bei der Lackdicke werde ich Deinem Rat folgen; bei waagerechten Flächen bin ich immer versucht viel draufzuhauen 😊 .

Also es sieht so aus als ob ich ums zweimalige Abkleben nicht herum komme. Ich drücke mal nachher die Folie drauf die ich habe und sehe was dabei rauskommt.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “winfried” of Aug 30th 2019, 10:22 am

Hallo Hagen

ich weiss nicht ob Du meine Kappen aus Ornau noch auf dem Film hast, ich denke die sind sehr gut geworden und waren ursprünglich verchromt. Hier im Forum habe ich damals gelesen, dass sich auch Kunststoffprimer als Grundierung sehr gut bewährt hat. Ich hab das dann so gemacht und es hält wunderbar. was den dünnen Lack betrifft, bin ich anderer Meinung. Könnte auch mehrere dünne Schichten gemeint sein? Wenn Du auf Hochglanz polieren willst, brauchst Du auch ordentliche Schichten Klarlack, am besten 2K.

Post by “Insulaner” of Aug 30th 2019, 10:44 am

Hallo Winfried,

dass auf Chrom überhaupt was hält grenzt schon an ein Wunder. Aber die Kappen die ich habe sind für den 123 und den 108 (ja, ich weiß, die falschen 😊) und bestehen aus schönem Aluminium. 2K wirds in jedem Fall aber ich denke ich werde den Klarlack nicht polieren. Wenn der vernünftig verläuft sollte das reichen. Eine gewisse Schichtdicke braucht man in jedem Fall so dass eine glatte Oberfläche entsteht. Aber zu dick danach ist eher schädlich; da muss ich Michael recht geben. Sehe ich an meinen Alufelgen bei denen auch jemand zu großzügig mit dem Lack war. Jeder Steinschlag führt zu Lackabplatzern von ca. 1/2 Quadratmeter.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “HaWa” of Aug 30th 2019, 10:51 am

Hallo Hagen,

Aluminiumraddeckel sind mir noch nicht untergekommen.

Früh, Stahl verchromt.

Spät Edelstahl.

Gruß HaWA

Post by “Insulaner” of Aug 30th 2019, 11:15 am

Hallo Hans-Werner,

Edelstahl? Opppsss... Da muss ich nochmal genau nachsehen. Für mich war das immer Alu und auch die Korrosion um die Klemmen sah' mir nach Alu aus. Werde nachher mal nachsehen und berichten.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “winfried” of Aug 30th 2019, 11:47 am

Alu/Edelstahl beides nicht magnetisch, ...kann man schon mal durcheinander kommen

Post by “Insulaner” of Aug 30th 2019, 12:34 pm

Hallo zusammen,

also, wie immer hat Hans-Werner Recht: die Radkappen sind aus **Edelstahl**.

Mal kurz mit der Flex ran und schon flogen die Funken. Ich habe mich also im Material geirrt.
Nix Alu.

Das Anschleifen das Michael gemacht hat scheint hier die richtige Vorbereitung für gute Lackhaftung zu sein.

Es scheint auch spezielle Grundierungen für Edelstahl zu geben. Damit können wir ein Gesetz formulieren: Wenn Du N verschiedene Grundierungen im Regal hast brauchst Du Grundierung N+1. Dies gilt für beliebig große N. Gesetz gilt auch für Schrauben.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “winfried” of Aug 30th 2019, 1:17 pm

Gesetz Nummer 2

Mit zu wenig Klarlack kann man nichts wegpolieren und hat am Ende nur die zweitschönsten Radkappen der Welt.

Post by "Insulaner" of Aug 30th 2019, 1:22 pm

Aber Winfried,

ich würde Dir doch niemals den Titel der schönsten Radkappen der Welt streitig machen 😊

Die zudem noch in "höschenblau metallic" lackiert sind !

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "mseba72" of May 12th 2021, 9:46 am

Guten Morgen, ich hab es noch mal probiert, Ergebnis 1000 mal besser als vor einigen Jahren.

Frage, mit was poliert man das anschließend um die Ränder zu säubern? Einfach Lackpolitur?

Hatte 1h gewartet, dann die Schablonen entfernt, war wohl minimal zu lang!? Vg Sebastian



Post by “Insulaner” of May 12th 2021, 10:01 am

Hallo Sebastian,

in den Fall würde ich versuchen mit einer sehr scharfen Klinge (Rasierklinge) und mit Vergrößerung arbeitend (Kopflupe / Mikroskop) flach über den Lack in Richtung Stern arbeitend vorsichtig die Ränder zu entfernen.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “mseba72” of May 12th 2021, 10:07 am

Hallo Hagen, danke, dann geh ich gleich mal in die Drogerie 🙄 , heute versuche ich die nächste, hoffe das Bier reicht noch für eine mehr. alles Gute

Post by “Insulaner” of May 12th 2021, 10:19 am

Hallo Sebastian,

ich denke es ist ab besten die Abdeckung so schnell wie möglich zu entfernen solange der Lack sich noch verteilen kann.

Wie hast Du das jetzt gemacht? Mit Abdeckstern oder mit Abkleben? Sieht sehr gut aus.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “mseba72” of May 12th 2021, 12:05 pm

Danke ich bin auch recht ☐ anbei



Post by “Insulaner” of May 12th 2021, 12:26 pm

Hallo Sebastian,

in dem Fall sofort nach dem Lackieren abheben.

Wo hast Du den Stern gekauft? Ergebnis sieht ja echt gut aus 👍

Ich habe meine Kappen ja immer noch nicht angegangen und die Abkleberei ist nicht so mein Fall.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “ursodent” of May 12th 2021, 1:02 pm

DAS hier waren wohl die Lackierbandschablonen bei Daimlers.... (s. a. <https://www.strichacht-forum.de/read.php?1,28989>)

Zitat hieraus: "Die Teilenummer für den Satz war W115589046300, die Einzelteile W115589426300 und W115589376300. Sind aber nicht mehr lieferbar. Einige DC-Werkstätten mit eigener Lackierung haben die aber noch. ..."



Michael

Post by “mseba72” of May 12th 2021, 2:07 pm

Hallo Hagen, bei Cbs schon vor fast 10 Jahren, bin gerade an der nächsten dran!

Post by “mseba72” of May 12th 2021, 7:09 pm

Nummer 2, noch besser aber nicht ganz 100% , habe wieder zu lange gewartet, weil Pizza fertig. Nochmals die Frage, kann ich die kleinen Überstände auch weg polieren, wenn ja mit was , wie? ist 3x Klarlack drüber. txs



Post by “Insulaner” of May 12th 2021, 7:34 pm

Hallo Sebastian,

was fürn Überstand? Ach ja, ich hatte völlig vergessen dass die Radkappen ja beim Treffen in Ornau beim Einlass in Zukunft mit einem Rastertunnelmikroskop untersucht werden. 😊

Also so wie ich das sehe trägt Polieren ja flächig ab. Du kannst ja nicht nur die 0,2mm Kante polieren. Deshalb bringt das kaum was, wenn der Überstand wegpoliert ist ist Dein Lack auch wegpoliert. Genausowenig kannst Du ja auch eine Rotznase nicht wegpolieren. Ich glaube in Beitrag #44 kam ein konstruktiver Vorschlag. Kannst es ja mal mit Polieren probieren aber ich habe die Befürchtung es sieht danach schlimmer aus als es jetzt ist.

Ansonsten lass es doch erst mal wie es ist. Wenn es Dich dann immer noch nervt kannst Du das auch später jederzeit machen.

Viele Grüße,

Hagen

.